

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 058-2019  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.76

Eingereicht am: 04.03.2019

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Imboden (Bern, Grüne) (Sprecher/in)  
Dunning (Biel/Bienne, SP)

Weitere Unterschriften: 20

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### Mehr Schutz vor Diskriminierung im Kanton Bern dank griffigem Massnahmenplan

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit Fachstellen im Migrationsbereich einen Massnahmenplan zur Sicherstellung eines wirksamen Diskriminierungsschutzes zu erstellen, der u. a. folgende Elemente umfasst:

- a) Öffentlich finanzierte Kampagnen für eine soziale Inklusion
- b) Sicherstellung eines niederschweligen Zugangs für betroffene Personen (z. B. Schaffung eines Helpdesks)
- c) Sicherstellung einer sorgfältigen Dokumentation und der Möglichkeit zur Meldung der Fälle
- d) Sensibilisierung und Schulung von behördlichen Stellen, Arbeitgebern, Bildungsinstitutionen usw.
- e) Schaffung einer unabhängigen Ombudsstelle auf kantonaler Ebene
- f) Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel im Bereich Diskriminierungsschutz
- g) Schaffung zusätzlicher Anlaufstellen im Kanton Bern
- h) Erhalt eines Angebots in französischer Sprache

## Begründung:

Die Integration der ausländischen Bevölkerung hat im Kanton Bern und in der Schweiz eine grosse Bedeutung. Diskriminierung ist gemäss drei kürzlich vorgelegten Studien in der Schweiz ein alltägliches Phänomen, das sich nachweislich integrationshemmend auswirkt.<sup>1 2 3</sup> Diesen Zusammenhang belegen auch die Daten des Bundesamts für Statistik zum Zusammenleben in der Schweiz.

Der Kanton Bern stellt im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms (KIP2) lediglich 0,2 Prozent der finanziellen Mittel für den Schutz vor Diskriminierung zur Verfügung. Trotz guter Ansätze (zum Beispiel GGGFon<sup>4</sup>) fehlen die notwendigen Ressourcen, um im ganzen Kanton eine professionelle Arbeit im Bereich Diskriminierungsschutz leisten zu können. Seit Anfang 2019 ist zudem das französischsprachige Angebot zu Beratung bei Rassismusfragen im Rahmen der Schliessung der «Antenne d'intégration de Multimundo» eingestellt worden.

## Verteiler

- Grosser Rat

---

<sup>1</sup> Anti-Schwarzen Rassismus in der Schweiz - Eine Bestandsaufnahme. Explorative Studie zuhanden der Fachstelle für Rassismusbekämpfung. D.Efionayi-Mäder/Didier Ruedin et al, Oktober 2017

<sup>2</sup> Qualität der Berichterstattung über Muslime in der Schweiz. Studie im Auftrag der EKR, P. Ettinger, Oktober 2018

<sup>3</sup> Empfehlungen zum Thema Rassismus gegenüber schwarzen Menschen in der Schweiz. Kurzfassung der Studie «Anti-Schwarzen-Rassismus. Juristische Untersuchung zu Phänomen, Herausforderungen und Handlungsbedarf», erstellt im Auftrag der EKR, Tarek Naguib, Kurt Pärli, Nadine Bircher, Sara Licci, Salome Schärer, Dezember 2017

<sup>4</sup> GGGfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus. Ein Informations- und Beratungsangebot von Gemeinden aus dem Raum Bern und Burgdorf zum Thema Gewalt und Rassismus. <http://www.gggfon.ch>